

# Leistungserfassung rationell erledigen!

## Die Gemeinde Eschen optimiert ihr Controlling

Die Gemeinde Eschen setzt auf moderne IT-Technologie: Seit dem 1. August 2001 setzt sie für ihre Werkhof-Mitarbeiter das Formularerfassungs- und Auswertesystem **MOBATIME - ScanDoc** ein. Das Ergebnis: höhere Betriebstransparenz und ein spürbar verbessertes Controlling.

Umstellung für die Werkhof-Mitarbeiter der Gemeinde Eschen: Seit dem 1. August 2001 rapportieren sie ihre ausgeführten Arbeiten nicht mehr auf ihren gewohnten, handschriftlich auszufüllenden Arbeitsblättern, sondern auf völlig neu gestalteten Stundenrapporten. Kein Arbeitsbeschrieb von Hans ist mehr nötig, keine Stundenanzahl ist mehr in absoluten Ziffern zu schreiben. Der neue Rapport besteht nur noch aus übersichtlich angeordneten, in Blöcke gegliederte Quadratfeldern. Die Werkhof-Mitarbeiter rapportieren ihre Arbeiten, indem sie an den richtigen Stellen die entsprechenden Quadratfelder ankreuzen.

Was die Werkhof-Mitarbeiter früher mit etlichem Zeitaufwand handschriftlich auf ihren Arbeitsblättern vermerkten, ist bereits in die Grunsstruktur des neuen Stundenrapports integriert. So sind die unterschiedlichen, von den Werkhof-Mitarbeitern auszuführenden Arbeiten, in neun Arbeitsbereiche (Gruppen) zusammengefasst und diese Arbeitsbereiche wiederum in zahlreiche, detaillierte Kostenstellen unterteilt. Jeder Arbeitsbereich bzw. seine untergeordneten Kostenstellen sind mit Kennziffern definiert und als Orientierungshilfe am rechten Rand des Rapportblatts übersichtlich aufgelistet. Über diese Kostenstellen-Nummern rapportieren die Mitarbeiter ihre ausgeführten Arbeiten, ordnen ihnen im Feld „Arbeitsstunden“ die aufgewendete Zeit zu, vermerken in den Feldern „Kalenderwoche“ sowie „Wochentag“ die weiteren Eckdaten und komplettieren das Rapportblatt mit ihrer persönlichen Mitarbeiter-Nummer.

Mitarbeiter Rapport

*Hans Bamberger* *Hans* *EA*

Titel / Bemerkungen	A-Art	PO	Auftragsnr.	Stunden	Anlagen - Unterhalt								
					Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su		
Bronstettenspark	D	10	215										
Gymnasium	D	10	234										
Almendingen FC	D	10	243	2	5								
Lechenfeld FC	D	10	244	3	0								
Trafikstation EVB	D	10	274.51										
Schulen	E	10	231	2	5								
Schulen	E	10	231										
Kindergärten	E	10	232										
Kindergärten	E	10	232										
Sanftbau Schudau	E	10	233										
Spieleplätze	E	10	237										
Stadion Lachen	E	10	241										
Burgensgr FC	E	10	242	5	2								
Sportanlagen übrige	E	10	245	2	0								
Stadionbad	E	10	251	3	0								
Übertrag				3	7								
<b>Total Arbeitszeit</b> (Vergleich siehe Rückseite)				<b>3</b>	<b>7</b>								

Arbeitsrapport Gemeinde Eschen „vorher“

Alles erfolgt ausschliesslich per Ankreuzen der vorbereiteten Quadratfelder. Der Stundenrapport der Gemeinde Eschen ist für eine Arbeitswoche ausgelegt.

### Werkhof soll transparenter werden

Die Umstellung auf die neuen Rapporte hat einen Grund. Einerseits sparen die Werkhof-Mitarbeiter spürbar Zeit beim Ausfüllen ihrer Rapporte, wichtiger aber ist ein anderer Aspekt: Die Verantwortlichen der Gemeinde Eschen wünschten mehr Transparenz über die weitverbreiteten Werkhof-Arbeiten und das einfache Zuordnen und Zusammenfassen der geleisteten Aufwände in den entsprechenden Kostenträgern. Diese für sie neuartigen Aufgaben löst die Gemeinde Eschen jetzt mit der Software MOBATIME ScanDoc von der Firma Mobatime Swiss AG, Dübendorf. Dieses EDV Paket besteht zum einen aus der praxiserprobten Software ScanDoc,

Stundenrapport

*Tablet* *Flach*

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su	Arbeitsstunden	Kalenderwoche	Wochentag	Mitarbeiter-Nummer
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3	7		EA

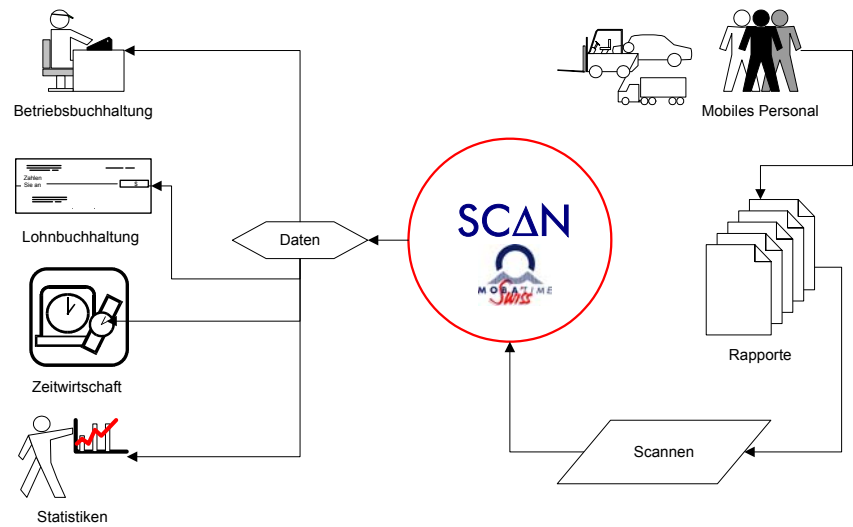
2 0 2 4 Arbeitsrapport Gemeinde Eschen

Datenerfassung: Der neue Stundenrapport für die Werkhof-Mitarbeiter

die auf Basis des Betriebssystems Windows 95 und höher arbeitet und als Mindestvoraussetzungen einen Pentium-II-Rechner ab 350 MHz Taktfrequenz und einen Arbeitsspeicher ab 64 MB RAM benötigt. Der zweite Baustein des Pakets ist ein Mehrblatt-Einzugsscanner.

Über den Einzugsscanner liest ScanDoc rasch und ohne manuelles Zutun die zu verarbeitenden Daten, sprich die auszuwertenden Formulare ein. Die eingelesenen Daten können dann in frei konfigurierbaren

Auswertungen angezeigt, mutiert, gedruckt werden und stehen sofort zur weiteren Verwendung zur Verfügung. Im Klartext: Die Personalabteilung greift mit den für sie relevanten Selektionskriterien darauf zu für die Lohnabrechnung, die Betriebsbuchhaltung zur Verbuchung der einzelnen Aufwände in den entsprechenden Kostenträgern, die Kasse für die Rechnungsstellung von geleisteten Arbeiten an Dritte. Die Gemeinde Eschen geht noch einen Schritt weiter: Sie haben ScanDoc mit dem Zeiterfassungssystem MOBATIME - JBM V5 gekoppelt, wodurch nun auch für die mehrheitlich ausser Haus tätigen Werkhof-Mitarbeiter eine genaue Zeiterfassung möglich ist, vergleichbar mit den stationär in der Verwaltung tätigen Mitarbeitern.



Prinzipschema

### Genau auf die Bedürfnisse fokussiert

Dem Einsatz des Systems ScanDoc in Eschen ging eine mehrwöchige Vorbereitungsphase voraus. Grundsätzlich rechnet man mit einer Vorbereitungszeit von drei bis acht Wochen. In dieser Phase wird in verschiedenen Arbeitsschritten konsequent auf die erfolgreiche Einführung des Systems hingearbeitet. So wird als erstes in einem Audit der Ist-Zustand erfasst und nachher die zu erzielenden Verbesserungen definiert. Darauf erstellt die Supportabteilung von der Mobatime Swiss AG die auf die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche fokussierten Formulare und nimmt die für die gewünschten Auswertungen nötigen Schnittstellen-Anpassungen zu über- bzw. untergeordneten Systemen bzw. Software-Paketen, z.B. Zeiterfassung, Lohnbuchhaltung, Betriebsbuchhaltung, Statistik-Programme usw., vor.



### Kosten in Relation zum erzielten Nutzen

Die Kosten für ScanDoc setzen sich aus fix definierten Software-Lizenzgebühren und aus variablen Kosten zusammen. Die Kosten für die eigentliche Software basieren auf dem daraus erzielbaren Nutzen. D.h. Die Software-Lizenz wird teurer, je mehr Rapporte pro Woche im entsprechenden Unternehmen ausgewertet werden sollen. Dazu kommen die Kosten für die Hardware (Scanner) und die variablen, gemäss Aufwand berechneten Kosten in der Vorbereitungs- und Einführungsphase. Diese umfassen das Audit (Bedarfsanalyse, Ausarbeiten des Grundkonzepts, Grundabklärung, Rapportgestaltung), die Instruktion (Installation und Schulung) sowie Individual-Projekte (spezifische Schnittstellen-Anpassungen für über- bzw. untergeordnete Systeme).